NERINEA

2017

Editorial
Protokoll Jahresversammlung Eichstätt 2016
Einladung zur Mitgliederversammlung 2017 in Monte Bolca
Bericht des Redakteurs des SJG
Bericht des Redakteurs des SJP
Swiss Geoscience Meeting Genf
Sulser, H.: Die Brachiopoden der Schweiz
Oswald Heer-Preis 2018
Adressen Beirat und Vorstand der SPG

SPG
Société Paléontologique Suisse
Schweizerische Paläontologische Gesellschaft
Società Paleontologica Svizzera

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Paläontologie,

wir haben ein ereignisreiches Jahr 2016 hinter uns und noch einige Aufgaben vor uns!

Die Integration der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft SPG/ SPS in die Schweizerische Geologische Gesellschaft SGG ist vollzogen und ich behaupte, dass immerhin das Geschäftliche jetzt wieder besser läuft. Natürlich gibt es noch Verbesserungs-Möglichkeiten und Bedarf für Anpassungen. Ganz glücklich bin ich noch nicht mit dem Web-Auftritt, wo wir zwar auf der Startseite der Scnat-SGG-Seite sofort zu sehen sind, aber noch Verknüpfungen in Form von links zu unseren Aktivitäten fehlen. Von Suchenden wird hier ein gewisses Mass an Experimentierfreudigkeit und Phantasie verlangt. Der Grund hierfür liegt in der Ansicht mancher SGG-Vorstandsmitglieder, dass die SGG einen einheitlichen Auftritt haben sollte. Das verstehe ich, aber ich denke, dass Sachzwänge, nämlich die leichtere Auffindbarkeit von Inhalten, zu einem Umdenken führen wird und letztlich eine intuitivere Verlinkung der Inhalte eingerichtet werden kann.

Dies ist mein letztes Amtsjahr als Vorsitzender der Fachgruppe Paläontologie und ich bin schon gespannt auf die Aktivitäten meines Nachfolgers Torsten Scheyer, den man bei unserer jährlichen Exkursion und Mitgliederversammlung am Monte Bolca kennenlernen kann. Auch freue ich mich, dass Karl Tschanz sich den Aufgaben des Sekretärs annehmen wird, nachdem das Amt jetzt drei Jahre vakant war und letztendlich provisorisch von mir ausgeübt wurde.

Natürlich hoffe ich, dass ich manche organisatorischen Dinge gut aufgegleist habe und dass der SPG/ SPS/ SGG/ SMPG fruchtbare Zeiten bevorstehen!

Viel Spass mit der neuen Nerinea!

Glück Auf!

Christian Klug.

Protokoll zur Mitgliederversammlung

Gasthaus Trompete in Eichstätt am 29.08.2015

Anwesend: Torsten Scheyer (TS) mit Finja und Norick sowie Elke Goldbeck, Christian Klug (CK), Jens Koppka (JK), Antoine Pictet (AP), Christian Obrist mit Romi (CO), Peter Kürsteiner (PK), Thomas Bolliger mit Lorena (TB), Karl Tschanz (KT), Ben Pabst, Patrick Lienert, Robin Marchant, Kenneth De Baets, Patricia Rita, Peter Borer, Markus und Zora Baumgartner, René Kindlimann, Dominique Jenny

Entschuldigt/ abwesend: Ursula Menkveld-Gfeller (UM), Daniel Marty (DM), Elias Samankassou (ES), Damien Becker (DB), Walter Joyce (WJ), Pascal Tschudin (PT), Lionel Cavin (LC), Alex Dübendorfer (AD)

Traktanden:

1. Vorstellung der Traktandenliste und Frage zur Aufnahme weiterer Punkte unter Varia
CK führt Protokoll der Sitzung

2. Bericht der letzten Mitgliederversammlung
Die Berichte der letzten Jahresversammlung auf dem Säntis vom 2.0.2015 wurden in der letzten Nerinea gedruckt und lagen somit den Mitgliedern frühzeitig vor.

3. Kassenbericht
Mit der Fusion der SPG/ SPS mit der SGG ist der Kassenbericht hinfällig geworden. Das Gesellschafts-Guthaben wurde in die Hand von Engel-Copera in Bern übergeben, welche die Guthaben und Geldgeschäfte der SGG verwaltet und sich um die Mitglieder-Kommunikation, Mitgliederbeiträge und auch die Kassenberichte kümmert. Um die verbleibenden finanziellen Aspekte kümmert sich Walter Joyce aus Fribourg. Er sammelt Anträge auf Nachwuchs-förderung sowie die finanzielle Unterstützung anderer paläontologischer Aktivitäten (z.B. Herausgabe von Büchern, Unterstützung von Tagungen und Ausstellungen).

4. SGG/ SPG. Fusion
Die Fusion von der SPG mit der SGG wurde von CK vorgestellt.

5. GV 2017
2017: August: TS organisiert 3 Tage Fossillagerstätten und Museen Nord-Italiens (Monte Bolca, Verona etc.).

6. Amanz Gressly
Die diesjährige Amanz Gressly Auszeichnung wurde nach Laudatio von Thomas Bolliger durch CK und TS an Ben Pabst übergeben. Er erhält den Preis zur Würdigung seiner Jahrzehntelangen Dinosaurier-Grabungen in Frick und den USA sowie für seine Tätigkeiten als Dinosaurier-Präparator in Frick und Aathal.

7. Varia
CK ruft unter den Mitgliedern zur Mitarbeit im Beirat auf.

Der Amanz-Gressly-Preisträger 2016 Ben Pabst freut sich über die nette Laudatio von Thomas Bolliger.

Ein besonders schöner Knochenfisch im Museum auf der Willibaldsburg in Eichstätt.

Die Teilnehmenden der Exkursion auf der Willibaldsburg in Eichstätt.

Ein grosser Phyllocerat mit aufgebrochener Wohnkammer im Lias von Dotternhausen.

Andreas Matzke (links) und Michael Maisch (daneben) bei einführenden Erklärungen in Dotternhausen…

… und die aufmerksamen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2017

25.-27. August 2017 in der Albergo Ristorante der Familie Cerato in Bolca, Italien

+ Exkursion und Besichtigung von Fundstellen und Museen in der Nähe von Bolca/ Verona

Auch dieses Jahr zieht es die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft für Ihre Jahreshauptversammlung ins Ausland, und zwar nach Bolca in der Provinz Verona in Norditalien. Das Dorf Bolca liegt am gleichnamigen Berg, dem Monte Bolca, an dem eine der bedeutendsten Fossillagerstätten des Eozäns zu finden ist. Schon seit dem 16. Jahrhundert ist von hier eine 50 Millionen Jahre alte, extrem reiche und beeindruckende Fischfauna bekannt geworden. Daneben lieferte die Fundstelle aber auch andere Fossilien von Krokodilen, Schlangen, diversen Invertebraten, und Pflanzenreste. Die Familie Cerato, welche das Hotel mit Restaurant unweit des Museums Monte Bolca betreibt, gräbt schon seit 200 Jahren in den hellen Plattenkalken nach den Fossilien.

Eudimorphodon ranzii aus den Norischen Kalken bei Bergamo

Endennasaurus aus dem Zorzino Kalk der Zogno Region

Eoplatax im Museum von Monte Bolca

‘La Pesciara‘ am Monte Bolca

Bildhinweise:
https://en.wikipedia.org/wiki/Eudimorphodon#/media/File:Eudimorphodon.jpg
https://en.wikipedia.org/wiki/Endennasaurus#/media/File:Endennasaurus.jpg
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Eoplatax_papilio.JPG
http://www.museodeifossili.it/Pesciara_files/shapeimage_3.png

Reiseablauf:

Es ist geplant am 25.08.2017 Zürich morgens mit Mietbussen (und etwaigen Privat-Autos) zu verlassen. Unsere Tour führt uns gegen Süden durch den Gotthard-Tunnel Richtung Mailand. Wir werden dann eine längere Pause in Bergamo einlegen und uns dort das Museo di Scienze Naturali ‘Enrico Caffi‘ anschauen. Hier sind beispielsweise eindrückliche Fossilien des Flugsauriers *Eudimorphodon* oder des seltenen Thalattosauriers *Endennasaurus* aus der Obertrias zu sehen.

Danach geht es weiter nach Osten in Richtung Verona und letztendlich nach Bolca, welches nordöstlich von Verona liegt. In Bolca werden wir uns in der Albergo Cerato einquartieren. Auf dem Abendprogramm stehen dann unsere Mitgliederversammlung und Amanz Gressly-Preisverleihung, sowie das gemeinsame zNacht.

Am nächsten Tag (26.08.) werden wir das Museo dei Fossili di Bolca, die Fundstelle „Pesciara“ am Monte Bolca und hoffentlich auch den Grabungsstollen besichtigen können. Danach sind ein Stadtbummel in Verona - gegebenenfalls mit Abstecher zum Museo Civico di Storia Naturale - sowie ein Besuch des kleineren Museo Paleontologico e Preistorico in Sant'Anna d'Alfaedo (Kreidezeitliche Fossilien) nördlich von Verona geplant. Je nach Lust und Laune gibt es danach die Möglichkeit jurassische Dinosaurierspuren der Sito Paleontologico dei Lavini di Marco bei Rovereto und/oder den Wasserfallpark „Parco delle Cascate“ in Molina zu besuchen.

Am Tag unserer Rückreise (27.08.) möchten wir zum Abschluss der Exkursion das Museo delle Scienze in Trento (Fahrzeit ca. 2 Std. nördlich von Verona/Bolca) besuchen, bevor wir uns auf die Heimreise über Bozen, Meran und Bad Ragaz nach Zürich machen.

Wichtige Informationen:

1) Es sind insgesamt 25 Betten in diversen Zimmern in der Albergo in Bolca für uns reserviert, darunter auch Einzelzimmer. Wir müssen der Albergo Cerato die definitive Teilnehmerzahl bis Ende Juni mitteilen, daher bitte bis **spätestens Donnerstag den 18. Juni 2017** entweder untenstehenden Talon ausfüllen und an Dr. Torsten Scheyer (Postadresse: Universität Zürich, Paläontologisches Institut und Museum, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich) oder die gleichen Angaben an folgende E-Mail-Adresse schicken: **tscheyer@pim.uzh.ch**.
2) Die Plätze werden entsprechend der eingehenden Anmeldungen inkl. Zahlungen vergeben.
3) Die Teilnahme an der Exkursion geschieht auf eigene Verantwortung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.
4) Für den Besuch der Geländeaufschlüsse sollte entsprechende Ausrüstung (für verschiedene Wetterlagen) inklusive fester Schuhe nicht fehlen.
5) Eine Einladung mit Traktandenliste für die Mitgliederversammlung verschicken wir zu einem späteren Zeitpunkt.
6) Die Kosten für alle Mahlzeiten müssen von allen Teilnehmenden selbst getragen werden.

Anmeldetalon

Ich/ wir (Vorname Name) _____
möchte/n gerne
an der gesamten Exkursion ☐
an der Mitgliederversammlung in ☐
der Albergo/Pizzeria Cerato in Bolca am 25.08.2017
teilnehmen.

E-mail-Adresse _____

Ich/ wir werden mit (Anzahl) _____ Personen in der Albergo in Bolca übernachten.
Bitte reserviere entsprechend Betten für mich/ uns.

Die Übernachtungspreise belaufen sich voraussichtlich auf 40 bis 45 CHF, je nachdem ob Einzel- oder Doppelzimmer (und ob mit oder ohne Frühstück) belegt werden. Die Exkursionsteilnehmenden sind gebeten, die Übernachtungsbeträge direkt vor Ort in der Unterkunft zu bezahlen.

Für die geplanten Besuche in den Museen und Aufschlüssen werden voraussichtlich Kosten in Höhe von ca. **30 CHF** und für Busreservierung ca. **20 CHF** anfallen. Die genauen Buskosten werden wir dann im Anschluss an die Exkursion auf die Mitfahrenden umlegen.

Wir bitten den **Gesamtbetrag von 50 CHF** per Überweisung auf untenstehendes Konto einzuzahlen, damit die Anmeldung vollständig ist. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur bis **25. Juni 2017** möglich. Danach kann der Betrag nicht mehr zurückerstattet werden.

Konto: Dr. Torsten Scheyer, Postfinance, IBAN: CH98 0900 0000 8716 0226 1, BIC: POFICHBEXXX, Stichwort: **SPG 2017 BOLCA**

Für den Fall dass eine Adressangabe für die Überweisung benötigt wird:
Buchholzstrasse 47, 8053 Zürich

Jahresbericht des Redaktors für Paläontologie für das Jahr 2016

Im 2016 (109. Jahrgang) wurden 7 paläontologische Artikel mit total 107 Druckseiten im Swiss Journal of Geosciences (SJG) publiziert. Vier dieser Artikel können als rein paläontologische und drei als paläontologische-sedimentologische/stratigraphische Artikel betrachtet werden.

Die paläontologischen Artikel handeln von einem triassischen Strahlenflosser (Saurichthys) vom Monte San Giorgio (Beardmore & Furrer, 2016), einer pliozänen Riesenschlange (*Laophis*) aus dem Pliozän von Griechenland (Georgalis et al. 2016), über Oligozäne Fische aus der Paratethys von der Hermanowa Fundstelle in Polen (Přikryl et al., 2016), und über die ältesten (frühjurassischen) Sauropodenfährten aus Asien (Xing et al., 2016).

Baud et al. (2016) revidieren die mitteltriassische Stratigraphie der Voralpen mit neuen Funden von Conodonten und schlagen eine Korrelation mit dem Briançonnais vor. Durch Mikrofaziesanalysen gelingen Fio Firi et al. (2016) der erste Nachweis für permo-triassische flachmarine Ablagerungen in Nordkroatien. Gawlick et al. (2016) berichten über ungewöhnliche triassische Radiolarite und Karbonatkomponenten in einem jurassischen ophiolitischen Mélange aus den Dinariden.

Weiterhin wurde im ersten Band noch ein sedimentologischer Artikel publiziert, der von Editor W. Winkler bearbeitet wurde. Dieser Beitrag von Ciarapica et al. (2016) enthält einiges an paläontologischen Daten über spättriassische Fossilien (Foraminiferen, Dasycladaceen) aus dem Austroalpin.

Ebenfalls erwähnenswert ist, dass mit dem zweiten Band ein Spezialband über die Harmonisierung der lithostratigraphischen Nomenklatur der Schweiz publiziert wurde. Die publizierten Beiträge sind auch für die Paläontologie der Schweiz relevant. So z.B. Jordan (2016) über die Reorganisation der stratigraphischen Nomenklatur der Trias der Nordschweiz, Pietsch et al. (2016) über die Schinznach Formation, oder Strasser et al. (2016) über ein verbessertes lithostratigraphisches Schema für die Kreide des Schweizer Juragebirges, um nur drei zu nennen.

Alle drei Jahre wird auf dem Cover des SJG ein paläontologisches Titelbild gedruckt. Für den 109. Jahrgang (2016) stellte Heinz Furrer eine schöne Saurichthys-Lebensrekonstruktion gezeichnet von Beat Scheffold zur Verfügung. Dafür danke ich ihm sehr herzlich. Dazu passend erschien im ersten Band 2016 als allererster Beitrag der Artikel von Beardmore & Furrer über die Taphonomie von *Saurichthys* aus der Mittleren Trias vom Monte San Giorgio (Fig. 2).

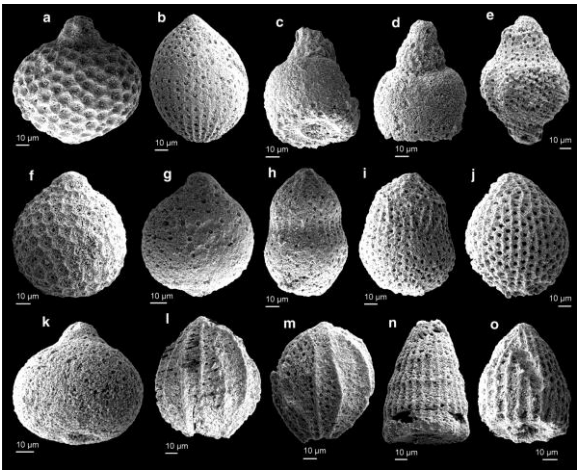
Der impact factor (Journal Citation Reports®, Thomson Reuters) für das SJG ist im Jahre 2015 nochmals deutlich angestiegen und liegt nun bei 1.660. Der Publisher Report 2016 von Springer belegt, dass diese Steigerung auch mit einer regen Zitierung paläontologischer Artikel zusammenhängt. In den Top 10 der „Highest cited 2013-2014 articles for IF year 2015“ finden sich drei paläontologische Artikel, darunter aus dem Spezialband für Jean-Pierre Berger der Artikel von Reichenbacher et al. 2013 (A new magnetostratigraphic framework for the Lower Miocene...), der am zweitmeisten zitierte wurde (11 Mal).

Ich bedanke mich herzlich bei der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, den Autoren, den Associate Editors, den Begutachtern (Reviewers), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2017

Dr. Daniel Marty, Redaktor Paläontologie

Figur 1: Abbildung 10 aus dem Artikel von Beardmore & Furrer (2016) über die Taphonomie von *Saurichthys*: Ein bis auf den Schädel vollständig disartikuliertes *Saurichthys* Skelett (PIMUZ T 1549) aus der Besano Formation des Monte San Giorgio.



Figur 2: Abb. 11 mit Radiolarien aus der Mittleren bis Späten Jurazeit aus Gawlick et al. (2016) über Radiolarite aus der jurassischen ophiolitischen Mélange der Dinariden.

Anhang – Appendix

Paläontologische Artikel im 109. Jahrgang (2016)
Anzahl regulärer Artikel: 7
Anzahl Seiten aller regulärer Artikel: 107

Nummer 1 (2 Artikel, 30 Seiten)

(1) Beardmore, S.R. & Furrer, H. 2016: Taphonomic analysis of *Saurichthys* from two stratigraphic horizons in the Middle Triassic of Monte San Giorgio, Switzerland. Swiss Journal of Geosciences, 108/1, 1-16. (16 Seiten).
(2) Georgalis, G.L., Szyndlar, Z., Kear, B.P. & Delfino, M. 2016: New material of *Laophis crotaloides*, an enigmatic giant snake from Greece, with an overview of the largest fossil European vipers. Swiss Journal of Geosciences, 108/1, 103-116. (14 Seiten).

Nummer 3 (5 Artikel, 77 Seiten)

(1) Baud, A., Plasencia, P., Hirsch, F. & Richoz, S. 2016: Revised middle Triassic stratigraphy of the Swiss Prealps based on conodonts and correlation to the Briançonnais (Western Alps). Swiss Journal of Geosciences, 109/3, 365-377. (13 Seiten).
(2) Fio Firi, K., Sremac, J. & Vlahović, I. 2016: The first evidence of Permian–Triassic shallow-marine transitional deposits in northern Croatia: Samoborsko Gorje Hills. Swiss Journal of Geosciences, 109/3, 401-413. (13 Seiten).
(3) Xing, L., Lockley, M.G., Marty, D., He, J., Hu, X., Dai, H., Matsukawa, M., Peng, G., Ye, Y., Klein, H., Zhang, J., Hao, B. & Scott Persons IV, W. 2016: Wide-gauge sauropod trackways from the Early Jurassic of Sichuan, China: oldest sauropod trackways from Asia with special emphasis on a specimen showing a narrow turn. Swiss Journal of Geosciences, 109/3, 415-428. (14 Seiten).
(4) Přikryl, T., Kania, I. & Krzemiński, W. 2016: Synopsis of fossil fish fauna from the Hermanowa locality (Rupelian; Central Paratethys; Poland): current state of knowledge. Swiss Journal of Geosciences, 109/3, 429-443. (15 Seiten).
(5) Gawlick, H.-J., Missoni, S., Suzuki, H., Sudar, M., Lein, R. & Jovanović, D. 2016: Triassic radiolarite and carbonate components from a Jurassic ophiolitic mélange (Dinaridic Ophiolite Belt). Swiss Journal of Geosciences, 109/3, 473-494. (22 Seiten).

Jahresbericht 2016 für das Swiss Journal of Palaeontology

Im 135. Jahrgang (2016) des Swiss Journal of Palaeontology (SJP) wurden insgesamt 21 Artikel mit total 332 Druckseiten sowie ein Vorwort und ein Nachruf (insgesamt 11 Druckseiten) publiziert.

Der erste Band war der zweite Cephalopoden-Spezialband, publiziert im Anschluss an das „9th International Symposium Cephalopods - Present and Past“, welches im September 2014 an der Universität Zürich zusammen mit dem „5th International Coleoid Symposium“ stattfand. Entsprechend findet sich in diesem Band eine spannende Mischung aus Artikeln über fossile (z.B., karbonische Ammoniten, heteromorphe Ammoniten, Aptychen-Evolution, Biostratigraphie) und rezente (z.B. *Nautilus*, *Spirula spirula*) Kopffüsser und es sind viele namhafte Wissenschaftler unter den Autoren vertreten. Erwähnenswert ist der Nachruf von W. Etter über Reinhart A. Gygi (1935-2014), der sein Leben den Ammoniten und der spätjurassichen Stratigraphie des Schweizer Juras gewidmet hatte.

Wie bereits für den ersten Cephalopodenband (vol. 134, issue 2) konnte Christian Klug, dem Organisator des Symposiums, über 100 Kopien des Bandes gratis zur Verfügung gestellt werden. Diese wurden zusammen mit dem ersten Band an alle Autoren und Teilnehmer des Symposiums (ca. 110 Forscher aus 26 Ländern) versandt. Damit wurden diese Artikel innerhalb der Cephalopoden-Forschungsgemeinschaft optimal verbreitet, und zudem wurde beste Werbung für das SJP gemacht.

Der zweite Band enthält neun reguläre Artikel mit einem breit gefächerten paläontologischen Themenkreis. Untersucht und beschrieben wurden neogene Foraminiferen (Knappertsbusch), spättriassische Crinoiden (Hess & Hagdorn), frühtriassische Knochenfische aus dem Himalaya (Romano et al.), triassische chirotheride Spuren aus den Westalpen (Klein et al.), eozäne Vögel aus Nordamerika (Mayr), und der Vogel *Gastornis* aus dem Paläozän von Frankreich. Zwei „short contributions“ von Donovan et al. berichten über seltene und ungewöhnliche Funde von Crinoiden und Rostrokonchen aus Holland. In einem interdisziplinären Artikel beschreiben Pérez und Kollegen die Paläontologie, Sedimentologie und Biostratigraphie der Miozänen Querales Formation in Venezuela.

Laut einer internen Berechnung von Springer bewegte sich in den Jahren 2013 bis 2016 der „Thomson Reuters Impact Factor“ des Swiss Journal of Palaeontology zwischen 0.72 und 1.10. Zusammen mit Springer Nature arbeitet die KSPA zur Zeit einen Antrag zur Aufnahme des Swiss Journal of Palaeontology im „Thomson Reuters Impact Factor“ aus.

Seit 2016 verfügt die KSPA und das SJP auf der Seite der SCNAT über einen neuen Internetauftritt:

https://naturwissenschaften.ch/organisations/paleontological_memoirs

Nebst einigen Informationen zur KSPA und dem SJP findet sich auch eine Liste aller Preisträger des „Paleoprize“ seit seiner Initiierung im Jahre 2006.

Ich bedanke mich herzlich bei der Kommission der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen (KSPA), den Autoren, den *Associate Editors*, den Begutachtern (*Reviewers*), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Basel, im April 2017

Dr. Daniel Marty, Redaktor

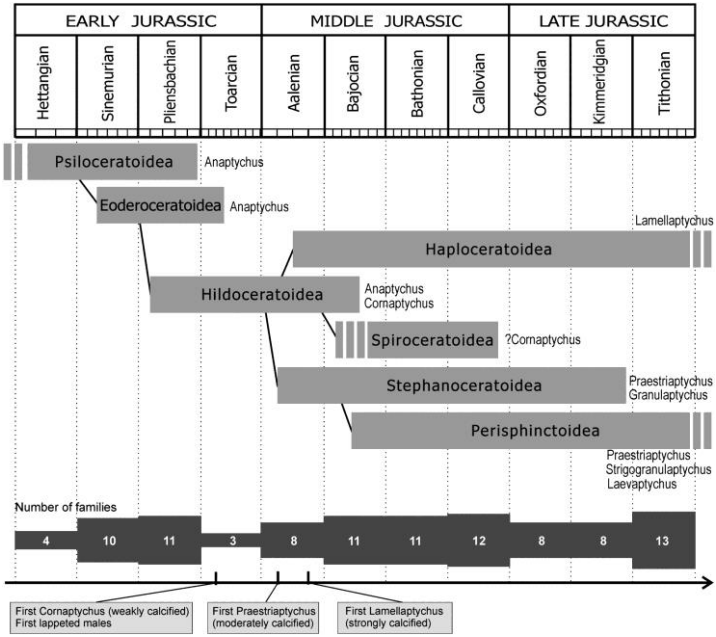


Abbildung 1: Figur 4 aus Parent & Westerman (2016). Stratigraphische Verbreitung, phylogenetische Verwandtschaftsbeziehungen, Aptychustypen und Anzahl Familien der jurassischen Ammonitina.

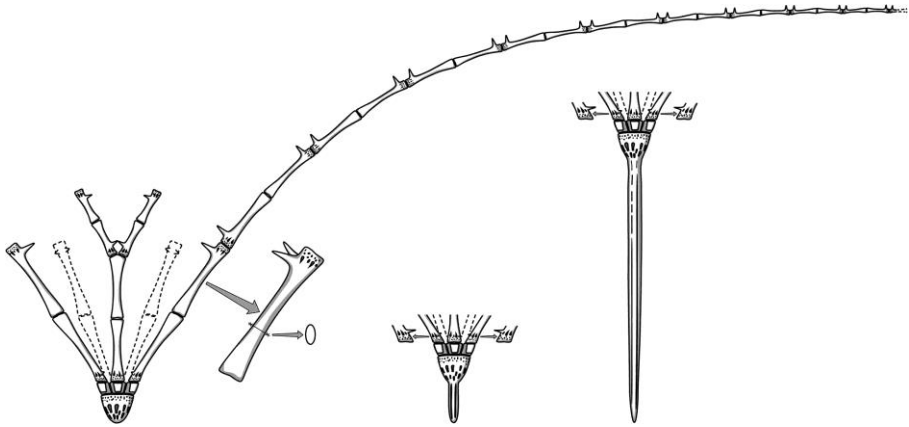


Abbildung 2: Figur 19 aus Hess & Hagdorn (2016). Schematische Rekonstruktion der roveacriniden Seelilie *Osteocrinus sinensis* n. sp. aus der späten Trias südwest-Chinas.

Anhang – Appendix

Artikel des 135. Jahrgangs (vol. 135, 2016)

Reguläre Artikel:	21
Anzahl Seiten aller regulärer Artikel:	332
Vorwörter (prefaces) & Nachrufe (obituaries)	2 (11 Seiten)

Issue 1 (12 Artikel, 1 Vorwort, 1 Nachruf, 180 Seiten)

Special Issue: Cephalopods – Present and Past. Volume II

Edited by: Klug, C., Hoffmann, R., Fuchs, D. & Marty, D.

(1) Aiba, D. & Wani, R. 2016: Covariance of sutural complexity with whorl shape: evidence from intraspecific analyses of the Cretaceous ammonoid *Desmoceras*. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 1-10. (10 Seiten).

(2) Alifirov, A.S., Beisel, A.L. & Meledina, S.V. 2016: The Callovian and Late Jurassic ammonite-based chronostratigraphy of West Siberia: important findings, biostratigraphic review, and basin correlation West Siberia-South England. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 11-21. (11 Seiten).

(3) Dutta, R. & Bardhan, S. 2016: Systematics, endemism and phylogeny of Indian proplanulitins (Ammonoidea) from the Bathonian–Callovian of Kutch, western India. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 23-56. (34 Seiten).

(4) Etter, W. 2016: Reinhart A. Gygi (1935–2014): Scientific achievements of a life-long commitment to research in Late Jurassic carbonate sedimentology and biostratigraphy of the northern Swiss Jura Mountains. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 57-62. (6 Seiten, Nachruf).

(5) Kakabadze, M.V. 2016: Speculations on the ethology of some heteromorph ammonites. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 63-68. (6 Seiten).

(6) Klug, C., Hoffmann, R., Fuchs, D. & Marty, D. 2016: Special issue: recent advances in Cambrian to modern cephalopod research II. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 69-73. (5 Seiten, Vorwort).

(7) Lacchia, A.R., Sevastopulo, G.D. & Graham, J.R. 2016: Mid-Carboniferous ammonoids from the Shannon Basin, western Ireland: identification of crushed material. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 75-85. (11 Seiten).

(8) Lukeneder, A. 2016: New size data on the enigmatic *Spirula spirula* (Decabrachia, suborder Spirulina), on a global geographic scale. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 87-99. (13 Seiten).

(9) Parent, H. & Westermann, E.G. 2016: Jurassic ammonite aptychi: functions and evolutionary implications. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 101-108. (8 Seiten).
(10) Radtke, G. & Keupp, H. 2016: The internal structure of varices and constrictions in Jurassic and Cretaceous ammonoid shells. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 109-124. (16 Seiten).
(11) Ritterbush, K.A. 2016: Interpreting drag consequences of ammonoid shells by comparing studies in Westermann Morphospace. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 125-138. (14 Seiten).
(12) Rogov, M.A. & Mironenko, A.A. 2016: Patterns of the evolution of aptychi of Middle Jurassic to Early Cretaceous Boreal ammonites. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 139-151. (13 Seiten).
(13) Tongtherm, K., Nabhitabhata, J., Srisuk, P., Nutadhira, T. & Tonnayopas, D. 2016: New records of nautiloid and ammonoid cephalopod fossils in peninsular Thailand. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 153-168. (16 Seiten).
(14) Ward, P., Dooley, F. & Barord, G.F. 2016: *Nautilus*: biology, systematics, and paleobiology as viewed from 2015. Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 169-185. (17 Seiten).

Issue 2 (9 Artikel, 163 Seiten)

(1) Pérez, L.M., Pérez Panera, J.P., Aguilera, O.A., Ronchi, D.I., Sánchez, R., Manceñido, M.O. & Sánchez-Villagra, M.R. 2016: Palaeontology, sedimentology, and biostratigraphy of a fossiliferous outcrop of the Early Miocene Querales Formation, Falcón Basin, Venezuela. Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 187-203. (17 Seiten).
(2) Knappertsbusch, M. 2016: Evolutionary prospection in the Neogene planktic foraminifer *Globorotalia menardii* and related forms from ODP Hole 925B (Ceara Rise, western tropical Atlantic): evidence for gradual evolution superimposed by long distance dispersal? Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 205-248. (44 Seiten).
(3) Hess, H. & Hagdorn, H. 2016: Roveacrinida (Crinoidea) from Late Triassic (early Carnian) black shales of Southwest China. Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 249-274. (26 Seiten).
(4) Romano, C., Ware, D., Brühwiler, T., Bucher, H. & Brinkmann, W. 2016: Marine Early Triassic Osteichthyes from Spiti, Indian Himalayas. Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 275-294. (20 Seiten).
(5) Klein, H., Wizevich, M.C., Marty, D., Thüring, B., Thüring, S., Falkingham, P. & Meyer, C.A. 2016: Triassic chirotheriid footprints from the Swiss Alps: ichnotaxonomy and depositional environment (Cantons Wallis & Glarus). Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 295-314. (20 Seiten).
(6) Mayr, G. 2016: On the taxonomy and osteology of the Early Eocene North American Geranoididae (Aves, Gruoidea). Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 315-325. (11 Seiten).
(7) Mourer-Chauviré, C. & Bourdon, E. 2016: The Gastornis (Aves, Gastornithidae) from the Late Paleocene of Louvois (Marne, France). Swiss Journal of Palaeontology, 135/1, 1-10. (15 Seiten).
(8) Donovan, S.K., Jagt, J.W.M. & Deckers, M.J.M. 2016: Reworked crinoidal cherts and screwstones (Mississippian, Tournaisian/Visean) in the bedload of the River Maas, south-east Netherlands. Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 343-348. (6 Seiten, 'short contribution').
(9) Donovan, S.K. & Madern, P.A. 2016: Rostroconchs in Leiden. Swiss Journal of Palaeontology, 135/2, 349-352. (4 Seiten, 'short contribution').

Basel, im April 2016

Dr. Daniel Marty, Redaktor Paläontologie

Swiss Geoscience Meeting 2016 in Genf

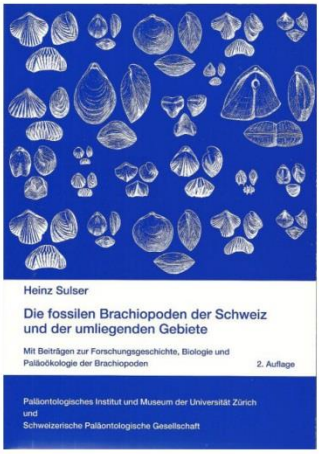
Session Chairperson: Lionel Cavin	
Baumgartner Peter O., Dumitrica P., Kukoc D., Andjic G.	Revision of some Late Cretaceous multicyrtid *Nassellaria*, a contribution to the biostratigraphy the Caribbean Large Igneous Province
Antcliffe Jonathan B.	The Ecology of the Ediacaran Biota
Daley Allison C.	The ecology and evolution of the anomalocaridids
Drage Harriet B., Holmes J. D., García-Bellido D. C., Daley A. C.	Detailed trilobite moulting behaviour preserved in the Emu Bay Shale, South Australia
Pates Stephen, Daley A. C.	The taxonomy and ecology of *Caryosyntrips*, a radiodontan from the Cambrian of Canada, Spain and the USA
Poster Session I with coffee	
Session Chairperson: Christian Klug	
Etter Walter	Palaeoecology of the Lower Jurassic Schambelen member of northern Switzerland
Klug Christian, Frey, L., Korn, D., Jattiot, R., Rücklin, M.	No fossil record? Yes fossil record! Konservat-Lagerstätten of the End-Devonian Hangenberg Black Shale in the eastern Anti-Atlas (Morocco)
Frey Linda, Coates M., Ginter M., Klug C.	The first skeletal remains of Phoebodus politus Newberry 1889 (Chondrichthyes: Elasmobranchii) and its ecology
Jattiot Romain, Bucher H., Brayard A., Brosse M., Jenks J., Bylund K. G.	A new key Smithian (Early Triassic) quantitative ammonoid biochronology from the western USA basin
Brosse Morgane, Baud A., Bucher H., Goudemand N., Nützel A., Ware D., Frisk Å., Hagdorn H.	Basal Triassic exotic blocks from Oman: The promised land, no raft of the Medusa
Lunch	
Session Chairperson: Loic Costeur	
Carrillo Briceño Jorge D., Luz Z., Hendy A., Jaramillo C., Vennemann T. W., Kocsis L., Sánchez-Villagra M. R.	Colombian fossil elasmobranchs from the “last days” of the Central America Seaway and their environmental significance
Carrillo Juan D.	Endemic South American mammals from the Neotropics: phylogeny, diversity, and implications for the Great American Biotic Interchange
Martini Pietro, Geraads D., Le Tensorer J.-M., Costeur L.	Cranial morphology of Recent and Pleistocene camels
Costeur Loic, Mennecart B.	The ear before birth: morphology, ossification timing, and allometry
Mennecart Bastien, Costeur L.	How does bony labyrinth morphology help resolve the phylogeny and diversification timing of deer?
Belvedere Matteo, Marty D., Stevens K., Ernst S., Razzolini N. L., Paratte G., Cattin M., Lovis C., Meyer C. A.	Minute sauropod tracks from the Late Jurassic of Canton Jura: babies or dwarfs? Morphological and behavioural evidences

Poster Session II with coffee	
Session Chairperson: Walter Joyce	
Ferrante Christophe, Vennemann T., Cavin L., Martini R.	Histology and geochemical study of bones of an *Allosaurus* (Dinosauria: Theropoda)
Foth Christian, Joyce W. G.	Skull shape variation in recent and fossil turtles through time and its relation to climate, habitat and feeding ecology
Anquetin Jérémy, Tong H., Claude J.	The neck of the Late Jurassic *Platychelys oberndorferi* and the origin of neck retraction mechanisms in turtles
Vasilyan Davit	Herpetofauna of the early MP 16, Bartonian, Middle Eocene of Switzerland
KSPA	

Der Palaeoprize wurde an **Bastien Mennecart** aus Basel verliehen für seinen hervorragenden Vortrag über „How does bony labyrinth morphology help resolve the phylogeny and diversification timing of deer?".

Herzlichen Glückwunsch!

Bastien und Christian bei der Preisverleihung



Heinz Sulser
Die fossilen Brachiopoden der Schweiz und der umliegenden Gebiete
Mit Beiträgen zur Forschungsgeschichte, Biologie und Paläoökologie der Brachiopoden
2. Auflage
Format 14.8 x 21 cm
456 Seiten
ISBN 978-3-033-05844-6
Preis: EUR 44.00 (inkl. Versandkosten)

Das Buch "Die fossilen Brachiopoden der Schweiz und der angrenzenden Gebiete", erschienen 1999, liegt in einer ergänzten und erweiterten 2. Auflage vor. Herausgeber sind das Paläontologische Institut und Museum der Universität Zürich und die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft.

Das Buch vermittelt eine Gesamtübersicht der fossilen Brachiopodenarten der Schweiz und der umliegenden Gebiete mit Kurzbeschreibungen, Angaben zur Chrono- und Lithostratigraphie, Fazies, geographische Verbreitung, Häufigkeit, Verwandtschaftsbeziehungen, Literatur usw. gemäss aktuellem Wissensstand. Von den über 400 Arten sind rund 300 abgebildet. Damit dürften jetzt praktisch alle für die Schweiz und die umliegenden Gebiete beschriebenen Brachiopodenarten erfasst sein. Nicht alle Arten sind nach der Erstbeschreibung neu bearbeitet und revidiert worden oder müssten noch bestätigt werden. Dies wird auch bei den einzelnen Arten deutlich gemacht. Das Buch ist eine wichtige Bestimmungshilfe für den Sammler und gibt ihm die Möglichkeit, seine Stücke zu benennen. Das Buch bietet aber auch – nicht zuletzt dank der umfassenden Literaturangaben – eine Ausgangsbasis für eingehendere Studien. Für die Klassifikation der Gattungen wurde das aktuelle, 1997 konzipierte und in den Bänden des amerikanischen Brachiopoden-Treatise (1997-2007) publizierte System übernommen.

In der vorliegenden Auflage wurden neu einige Kapitel aufgenommen, welche die Brachiopoden im Allgemeinen betreffen. Sie sind für jene Leser gedacht, die über die Fossilfunde hinaus Näheres über diese in einem eigenen Tierstamm zusammengefassten Organismen erfahren möchten, von denen es noch lebende Vertreter gibt. Die einzelnen Beiträge betreffen nebst einem Kurzportrait, die interessante Forschungsgeschichte, die Biologie und Paläoökologie der Brachiopoden.

Das Buch kann beim Autor bestellt werden:

Dr. Heinz Sulser
Ebnetstr. 25a
CH-9032 Engelburg
<heinz.sulser@sunrise.ch>

Ausschreibung zur zweiten Preisvergabe

Der Oswald Heer-Preis wird seit 2015 alle zwei Jahre verliehen, im nächsten Jahr also zum zweiten Mal. Er soll an den grossen Glarner Paläontologen, Botaniker und Entomologen und die Gründerpersönlichkeit Oswald Heer (1809–1883) erinnern. Mit dem Preis werden hervorragende Arbeiten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ausgezeichnet, die in der Schweiz tätig sind und in den Forschungsgebieten Oswald Heers arbeiten.

Federführend für die Preisvergabe ist gegenwärtig die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft. Daneben wird der Oswald Heer-Preis von den folgenden Vereinigungen mitgetragen: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus; Historischer Verein des Kantons Glarus; Naturforschende Gesellschaft in Zürich; Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SCNAT; Schweizerische Botanische Gesellschaft; Schweizerische Geologische Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für die Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Delegierte dieser Gesellschaften bilden das Preiskomitee unter der Leitung des Präsidenten der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.

Der Oswald Heer-Preis wird für hervorragende Arbeiten, publiziert maximal zwei Jahre vor dem Jahr der Preisausschreibung, an eine junge Wissenschaftlerin oder einen jungen Wissenschaftler vergeben. Zum Zeitpunkt der Bewerbung dürfen die Kandidatinnen und Kandidaten maximal 35 Jahre alt sein. In Anbetracht der Herkunft Oswald Heers sind wissenschaftliche Arbeiten von Glarnern und Glarnerinnen sowie Arbeiten über einen Forschungsgegenstand aus dem Glarnerland unter Berücksichtigung der für alle Bewerbungen gleich geltenden wissenschaftlichen Qualitätskriterien bei der Preisvergabe vorzuziehen.

Auszuzeichnende Fachgebiete umfassen die Paläontologie (insbes. Paläobotanik), Flora der Alpen, insbes. der Schweiz, Evolutionsbiologie der Pflanzen und Tiere sowie die Wissenschaftsgeschichte der oben erwähnten Fachgebiete mit Bezug zur Schweiz. Die Preissumme beträgt ca. CHF 2000.– und wird jeweils vom Preiskomitee festgelegt. Das Preisgeld wird in einem Fonds aus verschiedenen Quellen gesammelt.

Mit seinen bahnbrechenden Arbeiten hat der berühmte Naturforscher Oswald Heer (1809-1883) wichtige Beiträge zur Erforschung der Alpen geleistet.

Bewerbungen mit einem kurzen Lebenslauf und Publikationsverzeichnis der letzten fünf Jahre und der zu bewertenden Arbeit sind an den Präsidenten der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, Christian Klug (chklug@pim.uzh.ch), zu senden, wenn möglich in digitaler Form. Die Unterlagen müssen bis Ende August 2017 eingereicht sein.

Bitte informieren Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, Studierende, Promovierende und andere potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten über den Oswald Heer-Preis.
Weitere Informationen erhalten Sie von Christian Klug (chklug@pim.uzh.ch) oder Conradin Burga (conradin.burga@bluewin.ch).

Adressen Beirat und Vorstand der SPG

Prof. Dr. Christian Klug
Fachgruppen-Vorsitzender
Paläontologisches Institut u. Museum
Universität Zürich
Karl Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 37
chklug@pim.uzh.ch

PD Dr. Torsten Scheyer
Vize-Fachgruppen-Vorsitzender
Adresse: siehe C. Klug
Tel. 044 634 23 22
tscheyer@*pim.uzh.ch*

Prof. Dr. Walter Joyce
Kassier / Caissier
Unit of Earth Sciences
Chemin du Musée 6
1700 Fribourg
Tel. 026 300 89 75
walter.joyce@unifr.ch

Dr. Daniel Marty
Redaktor SJG / Rédacteur SJG
Office de la culture
Section d'archéologie et paléontologie
Hôtel des Halles, CP 64
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 84 62/28
martydaniel@hotmail.com

Dr. Antoine Pictet
Öffentlichkeitsarbeit / Relations publiques
Institute of Earth Sciences
Bâtiment Géopolis
1015 Lausanne
sk8chmullen@hotmail.com

Christian Obrist
Kontakt zu den Amateuren /
Relations avec les non-professionels
Erliackerweg 8
4462 Rickenbach BL
Tel. 061 973 07 20
christian.obrist@syngenta.com

Dr. Elias Samankassou
Kontakt zu den Universitäten /
Relations avec les universités
Département Géologie et Paléontologie
Université de Genève
Rue des Marâichers 13
1205 Genève
Tel. 022 379 66 20
Elias.Samankassou@unige.ch

Dr. Lionel Cavin
Muséum d'histoire naturelle
de la Ville de Genève
Route de Malagnou 1, CP 6434
1208 Genève
Tel. 022 418 63 00
lionel.cavin@ville-ge.ch

Jens Koppka
Office de la culture
Section d'archéologie et paléontologie
Hôtel des Halles, CP 64
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 84 61
jens@trilobiten.de

PD Dr. Damien Becker
JURASSICA Museum
Route de Fontenais 21
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 37 10
damien.becker@jurassica.ch

Dr. Ursula Menkveld-Gfeller
Naturhistorisches Museum
Abteilung Erdwissenschaften
Bernastrasse 15
3005 Bern
Tel. 031 350 72 50
menkveld@nmbe.ch

Dr. Karl Tschanz
Sekretär
Zürich